

# Nina Meyer ist Bundessiegerin

Bundessiegerprüfung im Turnierhundesport in Flaesheim / Rücksicht auf Hunde und Halter wegen der Hitze

**HAMELN/FLAESHEIM.** 36 Grad und es wird noch heißer... So konnte man das Motto der Bundessiegerprüfung im Turnierhundesport vom 27. bis 29. Juli in Flaesheim wohl am besten bezeichnen.

Bei tropischen Temperaturen stellten sich fünf Starter des Polizeihundvereins Hameln von 1920 e. V. (PHV Hameln) an zwei Tagen den sportlichen Herausforderungen für Hund und Herrchen.

Der ausrichtende Verein MV Recklinghausen des Landesverbandes Westfalen hatte im Vorfeld aufgrund der langanhaltenden Hitze diverse Maßnahmen zum Schutz der Hundeführer und deren Hunde getroffen. Die Hunde konnten sich in Hundebadestellen und Wassereimern erfrischen.

Für die 5000-Meter-Geländeläufer wurde die Strecke auf 2700 Meter verkürzt und die Startzeiten vorverlegt.

So starteten Nina Meyer mit ihrer Australian Kelpie Hündin Bindy und Eva Strohdecker mit Malinois Rüde Captain am frühen Samstagmorgen für den PHV Hameln im Geländelauf.

Bindy war in guter Verfassung und trotzte der Hitze, sodass sich Nina Meyer und Bindy



Die Mitglieder vom Polizeihundverein Hameln bei der Bundessiegerprüfung. FOTO: ANNA-LENA MATTHIES/PR

dy über eine grandiose Laufzeit von 10:02 Minuten freuen konnten. Die beiden belegten Platz 1 und wurden Bundessieger. Eva und Captain kamen nach 11:26 Minuten ins Ziel und erreichten Platz 5. Weiter ging es mit dem Vierkampf (VK). Hier müssen sich

die Hundeführer mit ihren Hunden im Gehorsam, Hindernislauf, Slalomlauf und Hürdenlauf beweisen.

Alessandra Glatz startete mit ihrem Terriermix-Rüden Cupcake in der Altersklasse weiblich ab 15 Jahren im VK2. Alessandra und Cupcake

konnten sich über 54 Punkte im Gehorsam und einer Gesamtpunktzahl von 262 Punkten freuen. Die beiden erreichten Platz 4. Karin Küster mit Labrador-Hündin Lina, Nina Meyer mit Groenendael-Mix-Hündin Jayla, Michael Mogalle mit Malinois-Hündin Bébé

hatten sich für den Vierkampf 3 qualifiziert. Lina folgte im Gehorsam in gewohnter Manier und die beiden erhielten 54 Punkte vom Leistungsrichter. Karin und Lina freuten sich über 237 Punkte, insgesamt Platz 2. Ninas Hündin Jayla hatte mit der Hitze zu kämpfen und mochte nicht wie gewohnt aufmerksam folgen. Aus der geforderten Sitzübung machte Jayla ein „Steh“. Es verblieben 46 Punkte im Gehorsam und mit 258 Punkten insgesamt belegten die beiden Platz 9. Michaels Malinois-Hündin Bébé ließ es sich nicht nehmen, den Rasen im Ruhrgebiet während des Gehorsams zu untersuchen. So wurde die Nase in der Sitz-Übung immer länger, bis aus dem „Sitz“ ein „Platz“ wurde. Dafür gab es fünf Punkte Abzug, es verblieben 52 Punkte. Mit einer Gesamtpunktzahl von 264 Punkten erreichten die beiden Platz 7. Die mitgeriesten Schlachtenbummler hatten allen Grund den Startern zu gratulieren und zuzujubeln. Der PHV Hameln gratuliert allen Teams zu den tollen Ergebnissen und freut sich über den Erfolg von Nina Meyer als Bundessiegerin im Geländelauf. red

## KURZNOTIZEN

### Neues Programm der Kunstwerkstatt

**BAD MÜNDER.** Die Kunstwerkstatt Bad Münster, Wallstraße 20, hat ihr Herbst-Winter-Programm fertiggestellt. Alle Kurse im Überblick sind auf kunstwerkstatt-bad-muender.de zu finden. Mehr Infos zur Mitgliedschaft sowie Kursanmeldungen erteilt Silke Behnke unter 05042/75258 oder per Mail an info@kunstwerkstatt-bad-muender.de.

### Vortrag über Ängste und Demenz

**HACHMÜHLEN.** An Demenz erkrankte Menschen fürchten sich oft oder sind ängstlich. Berührungängste mit dem Thema Demenz stellen Pflegekräfte bei Angehörigen und Freunden von Betroffenen fest. Der DRK-Ortsverein Hachmühlen macht Ängste bei Demenz zum Thema und lädt für Montag, 3. September, zu einem Vortrag in das Gemeindehaus an der Kirche ein. Als Referentin wird Karoline Adamski vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises von 15 bis 17 Uhr da sein. Serviert werden Kaffee und Kuchen - Anmeldungen erbittet die Vorsitzende Angela Kreusel unter 05042/53097.

## „Baustelle Inklusion“

Perspektiv-Wechsel aus der Sicht von Gee Vero

**HAMELN.** Die Autismusambulanz Hameln der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH (PLSW) hatte zum Vortrag der Referentin mit Autismus Gee Vero ins Lulu im Hefehof in Hameln eingeladen und rund 150 Besucher haben daran teilgenommen.

Gee Vero nahm die Besucher sehr anschaulich in ihre andere Welt der Wahrnehmung mit und betonte dabei, dass sie nur über sich sprechen kann, weil sie schließlich nicht wie alle Autisten sei, jedoch gäbe es oft durchaus Parallelen zu der Wahrnehmungs-Welten von anderen Autisten. Gerade bei Redewendungen kommen Autisten oft ins Grübeln wegen ihres wortwörtlichen Verständnisses. So berichtet Gee Vero davon, dass ein Lehrer z. B. gern

gesagt habe „Hier vorn spielt die Musik“ und sie sich ernsthafte Sorgen gemacht habe, weil sie diese Musik nicht hören konnte. Erst kürzlich habe sie gelernt, das „So, ich saddle jetzt mein Pferd“ nicht bedeutet, mit dem Pferd nach Hause reiten zu wollen, sondern nur, dass man sich auf den Heimweg machen will. Besonders am Herzen lag Gee Vero auch das Thema „Stimming“, welches selbststimulierendes Verhalten bedeutet. Unter „Stimming“ fällt z. B. das Flattern mit den Händen, monotones Klopfen auf einen Tisch oder auch andauerndes Summen/Singen eines Tones. „Stimming“ hilft Autisten oft dabei, anstrengende Situationen auszuhalten und sich selbst zu regulieren. Vero berichtete, dass sie selbst dieses auch während des Vortrages

betreiben würde, indem sie die ganze Zeit ihre Zehen anziehen und wieder strecken würde. Gee Vero verstand es, das Thema Autismus unterhaltsam darzustellen, indem sie viele Momente aus ihrem Leben und Familienleben in ihren Vortrag mit einbezog. Das Thema Inklusion beschäftigt sie global sowie zwischenmenschlich. Sie rief dazu auf, „menschlich zu sein, anstatt nur Mensch zu sein, Brücken zu bauen, statt Gräben zu vertiefen und eine allgemeine Akzeptanz des anderen in seinem Anderssein“.

Die Besucher waren von ihrem sehr informativen und unterhaltsamen Vortrag begeistert und am Ende dankte Nicole Jarosch, Leiterin der Autismusambulanz Hameln der PLSW, Gee Vero herzlich dafür. red



Gee Vero informierte auf Einladung der Autismusambulanz der Lebenshilfe im Lulu. FOTO: UWE MENZE/PR

## Dieter Bierbaum geehrt

Auch Beförderungen bei der Feuerwehr

**COPPENBRÜGGE.** Während der Feier zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Coppenbrügge wurde Dieter Bierbaum für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Jan-Erik Queren wurde zum Oberlöschmeister befördert und Arne Meisiek zum Löschmeister.

Geehrt wurde Dieter Bierbaum (4. von links). Befördert wurden Jan-Erik Queren (4. von rechts) und Arne Meisiek

(3. von rechts). Unter anderem gratulierten Coppenbrügger Gemeindevorstand Hans-Ulrich Peschka, Kreisbrandmeister Frank Wöbbecke, Ortsbürgermeister Cord Bormann, Coppenbrügger Ortsbrandmeister Andreas Korth, Marc-Oliver Tesch, der stellvertretende Gemeindevorstand sowie Cord Pieper, ebenfalls stellvertretender Gemeindevorstand (von links). sto



Die ausgezeichneten Feuerwehrleute aus Coppenbrügge. STO

## Kinderaktion in Afferde

Tolle Spiele und Entdeckungen

**AFFERDE.** 15 Kinder haben zwei Tage mit sieben Jugendteamern um das Gemeindehaus in Afferde verbracht. Gestaltet wurde die Aktion von Christin Menking vom Familien- und Stadtteilbüro Afferde und den Pastoren Bernhard und Margot Haffke der St.-Georg-Kirchengemeinde Afferde. Neben Tauziehen, Malstation und Kreispielen in und um das Gemeindehaus, den Pfarr- und

Kirchgarten, ging es ins Ratz-Fatz. Bei der Ortsrallye in Afferde hatten die Kinder viel Spaß, ihren Stadtteil zu erkunden. Zum Abschluss bekamen die Kids eine Medaille für ihre guten Spürnasen und ihren Teamgeist und bastelten eine Schatzkarte für eine eigene Rallye. Für die Verpflegung sorgten Familie Beutner, Gertie Helmsen und Mie Djie Atapattu als Helfer aus der Gemeinde. red



Das Schwungtuch als Sammlungsort. FOTO: CHRISTIN MENKING/PR

## Und dann sprang die Kette

Mittwochstour mit Grillnachmittag

**HAMELN.** Im Rahmen der Mittwochstouren des ADFC Hameln-Pyrmont ging es diesmal über Afferde, Rohrsen und Hilligsfeld zum Landgasthof Hesse nach Welliehausen. Nachdem auch der letzte Berg überwunden war, sprangen kurz vor dem Ziel bei zwei Rädern die Ketten ab. Diese beiden kleinen Radpannen wurden beseitigt, und nun konnten sich die über 30 Radfahrer mit Bratwurst,

Steak sowie Beilagen und Getränken stärken. In gemütlicher Atmosphäre wurden bei diesem Grillnachmittag viele Gespräche geführt. Nach der Stärkung wurde der Berg nach Holtensen gut überwunden und danach ging es im flotten Tempo zurück nach Hameln. Am Mittwoch, 29. August, findet die nächste Radtour nach Börry statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Pfortmühle. red



Die ADFC-Radtour führte nach Welliehausen. FOTO: HANS-GEORG KUNZ/PR